



B&C NACHHALTIGKEIT DES UNTERNEHMENS

UNSER ANSATZ

Das Nachhaltigkeitskonzept der Cotton Group ist in unserer Kultur und Werte integriert. Wir sind der Überzeugung, dass ein langfristiger Ansatz unabdingbar ist, wenn es um den Umgang mit komplexen NACHHALTIGKEITS-Themen geht, und wir bemühen uns darum, sicherzustellen, dass Nachhaltigkeit in allen Aspekten unseres Handelns integriert wird.

Unser gesamtes Geschäft muss so geführt werden, dass es in Bezug auf WIRTSCHAFT, SOZIALES und UMWELT nachhaltig erfolgt.

Das ist der Grund, warum wir klare Ambitionen und Ziele gesetzt haben, die wir täglich verfolgen. Nicht an Konventionen gebunden. Unser Erfolg liegt darin, neue Wege des Handelns zu finden.

UNSER MODELL

Wir streben positive Veränderungen in unserer Wertschöpfungskette an - von den AGRARBETRIEBEN und FABRIKEN, die uns beliefern, bis hin zu Lagerung und Transport, und letztendlich bis hin zu unseren KUNDEN.

Wir möchten Wertschöpfung mit Produkten erzielen, die während ihrer Lebensdauer schön, ethisch einwandfrei und qualitativ hochwertig sind.

Wir möchten einen gut durchdachten und verantwortungsvollen Ansatz in jedem Stadium des Prozesses anwenden, von der Entwicklung und Beschaffung, über die Herstellung und Qualitätskontrolle, bis hin zu Logistik und Vertrieb.



UNSER EINSATZ FÜR DEN MENSCHEN

Unser besonderer Fokus liegt auf dem Schutz und der Verbesserung der Menschenrechte in jedem Glied unserer Wertschöpfungskette. Die Cotton Group strebt danach, sicherzustellen, dass die strengsten Arbeitsnormen in den Fabriken eingehalten und überwacht werden.

WIR SIND STOLZES MITGLIED DER FAIR WEAR FOUNDATION und des BSCI, sowie des UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT. All diese Initiativen bringen Sicherheit und Verbesserung im Bereich der Menschenrechte.

Ein wichtiger Punkt ist, dass wir **IM PRODUKTIONS LAND ÜBER UNSER EIGENES TEAM VERFÜGEN**, das eng mit unseren Lieferanten zusammenarbeitet. Wir können sicherstellen, dass unser Verhaltenskodex eingeführt wird und dass wir die beste Praxis unserer Lieferanten konstant verbessern.



MITGLIED VON FAIR WEAR FOUNDATION

Die Fair Wear Foundation (FWF) ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation, die sich gemeinsam mit Unternehmen und Fabriken um eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Textilbranche bemüht. Mit Unterzeichnung des FWF-Kodex für Arbeitsbedingungen im Jahr 2009 hat sich B&C zur Einhaltung der darin vorgeschriebenen Arbeitsstandards bei den eigenen Geschäftsabläufen verpflichtet. Die Fair Wear Foundation (FWF) wurde gegründet, um weltweit faire Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie zu fördern und um Audits auf internationaler Ebene zu überwachen. Die Organisation überprüft, ob der Kodex für Arbeitsbedingungen umgesetzt und in allen Produktionsstätten beachtet wird. Durch die Mitgliedschaft in der FWF haben wir uns selbst dazu verpflichtet, einen Verhaltenskodex ein- und fortzuführen, der speziell für die Textilindustrie entwickelt wurde. Dieser Kodex basiert auf den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation und der Menschenrechtserklärung.

Folgende Standards sind eingeschlossen:

- Kein Einsatz von Kinderarbeit,
- Kein Einsatz von Zwangsarbeit,
- Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen,
- Rechtmäßige Arbeitsverträge,
- Mindestens Abdeckung des Existenzminimums,
- Freiheit, sich zu versammeln und das Recht auf kollektive Verhandlungen
- Keine Diskriminierung von Arbeitern,
- Keine übermäßig viele Arbeitsstunden.



MITGLIED DER BSCI Seit 1. Oktober 2016

Seit 2003 ermöglicht es amfori BSCI Unternehmen, ethisch ausgerichteten Handel zu treiben, indem sie die soziale Leistung in ihrer Lieferkette verbessern. Alle Mitglieder von amfori BSCI unterstützen einen wirkungsvollen Verhaltenskodex auf der Grundlage von 11 Prinzipien. Diese reichen von fairem Lohn bis hin zur Ablehnung von Kinderarbeit, zielen auf ein ethisch korrektes Geschäftsverhalten ab und beinhalten einen schrittweisen Ansatz, der es Unternehmen ermöglicht, ihre Prozesse zu überwachen, sich zu engagieren, stärker zu werden und Unterstützung zu erhalten. Auf dieser Grundlage soll nachhaltiger Handel bei den Mitgliedern der Initiative zum Kernaspekt des Geschäfts werden. Mehr dazu unter amfori.org

SICHERSTELLUNG GUTER ARBEITSBEDINGUNGEN

Wir verfügen über unsere eigenen Büros und Teams in den Produktionsländern. Wir stellen sicher, dass **ALLE NEUEN PARTNERSCHAFTEN EINER ZERTIFIZIERUNG UNTERLIEGEN**. Die Cotton Group sucht sich ihre Partner außerdem sorgfältig aus. Diese sollten unseren Respekt für Mensch und Umwelt teilen und bereit sein, mit uns zusammenzuarbeiten, um ihre Arbeitspraxis zu verbessern. **DIE MITARBEITER DES COTTON GROUP LIAISON OFFICE** arbeiten direkt mit unseren Geschäftspartnern zusammen, um gute Geschäftsbeziehungen aufzubauen, um ihre Handlungen mit unserem Einsatz für Nachhaltigkeit abzustimmen, und um sie zu unterstützen, Verbesserungen mit Hilfe verschiedener Programme und Aktivitäten zu bewirken. Sie pflegen nicht nur enge Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern, sondern auch zu Nicht-Regierungsorganisationen, Experten, Interessenvertretern und lokalen Ämtern, sodass sie gut informiert bleiben über entsprechende Herausforderungen und es verstehen, Verbesserungen in lokalem Zusammenhang voranzutreiben. Sobald wir eine Partnerschaft zustande gebracht haben, arbeiten wir mit dem Lieferanten zusammen, um dessen Nachhaltigkeitsleistungen durch Schulungen zu verbessern. Außerdem belohnen wir Lieferanten, die gute Leistungen erbringen, durch die Bestellung größerer Mengen an Produkten.

UNSER EINSATZ FÜR MENSCH & UMWELT

HALLO! ICH BIN BIO

Wir ändern die Regeln für biologische Produkte für Sie und erhöhen gleichzeitig unseren positiven Einfluss auf unseren Planeten. Früher hatten Sie die Auswahl zwischen sehr teuren, fair produzierten Produkten oder einem einzelnen T-Shirt, das sich in verschiedenen Kollektionen verbarg. Heute können Sie mit B&C aus 22 zertifizierten, fair produzierten Kleidungsstilen und aus 3 Produktgattungen wählen: T-Shirts, Polo-Shirts und Sweatshirts. Dies beinhaltet z. B. ein Kurzarmzeitgemäßes-T-shirt in Bio-Qualität zum Einstiegspreis, wodurch Nachhaltigkeit mit Menge kombiniert werden kann.

Mit 14 T-Shirts, 2 Polo-Shirts und 6 Sweatshirts, die alle aus 100% biologischer Baumwolle hergestellt sind (bzw. 80% biologisch hergestellter Baumwolle und 20% recyceltem Polyester für Sweatshirts) zu einem sehr wettbewerbsfähigen Marktpreis, verfügen Sie über ein komplettes Sortiment, um der Nachfrage seitens des Marktes nachzukommen.

Jedes Mal, wenn Sie ein biologisches Baumwoll-T-Shirt statt eines herkömmlichen Baumwollshirts kaufen, tragen Sie zu einer Reduzierung des Wasserverbrauchs um 91% bei (etwa 397 Liter Wasser). Biologische Baumwolle wird außerdem mittels eines Rotationssystems angebaut, das die Fruchtbarkeit des Bodens fördert, die Biodiversität schützt und ohne Anwendung von synthetischen Düngemitteln, toxischen Pestiziden oder GVOs angebaut wird.

Herkömmliche Baumwolle Biologische Baumwolle



Das gleiche Baumwoll-T-Shirt
Für eines der beiden werden **91% weniger Wasser** verbraucht.

ZUSAMMEN KÖNNEN WIR DEN MARKT INSPIRIEREN.

	T-SHIRTS	POLOSHIRTS	SWEATSHIRTS	SUMME
Biologische Baumwolle	30%	17%	22%	24%
Herkömmliche Baumwolle	70%	83%	78%	76%

Heute sind bereits 24% unserer T-Shirts, Poloshirts und Sweatshirts biologisch zertifiziert (Bio-Sweatshirts sind ebenfalls aus recyceltem Polyester hergestellt), um den Marktbedürfnissen gerecht zu werden. Gemeinsam können wir den Markt inspirieren.

Wir erweitern unser



zertifiziertes

BIO-Baumwollangebot
und führen



ein zertifiziertes **recycelten**
Polyester-Sortiment ein.



Jedes Sweatshirt recycelt
5 Plastikflaschen je 1,5L



DIE HERAUSFORDERUNGEN HERKÖMMLICHER BAUMWOLLE

Baumwolle erfordert eine wasserreiche Anbauweise (z. B. etwa 22.500 Liter pro kg Baumwolle in Indien) und wird normalerweise in trockenen Gebieten angebaut. Wenn sie nicht entsprechend nachhaltiger Methoden angebaut wird, kann ihre Produktion auch zu einem intensiven Einsatz von Pestiziden und erdölbasierten Düngemitteln führen. Mehr als 60% der weltweiten Baumwolle wird von kleinen Baumwoll-Farmern hergestellt, die zu den Ärmsten der Welt gehören und oftmals unter einer hohen Schuldenlast leiden, zum Teil aufgrund hoher Produktionskosten (z. B. für Pestizide und Düngemittel). Wie bei anderen Gewächsen kann der Baumwollanbau zu Rodungen, Bodenerosion und Kontamination sowie zu einem Verlust der Biodiversität des Bodens führen.

Mit dem Wissen, dass 95% unserer Produkte aus Baumwolle hergestellt sind, mussten wir dringend handeln. Welche Entscheidungen hat B&C getroffen, um mit den Herausforderungen umzugehen, die herkömmliche Baumwolle mit sich bringt?

Wir sind ein stolzes Mitglied von The Better Cotton Initiative / BCI.

Die "Better Cotton Initiative (BCI)" ist das umfassendste Baumwoll-Nachhaltigkeitsprogramm der Welt. BCI bietet, gemeinsam mit ihren Partnern, Schulungen über nachhaltige Anbautechniken für mehr als zwei Millionen Baumwoll-Landwirte in 21 Ländern an. In der Baumwollsaison 2017-2018 haben lizenzierte BCI-Farmer mehr als fünf Millionen metrische Tonnen an "Better Cotton" hergestellt, was 19% der weltweiten Baumwollproduktion ausmacht*. BCI strebt danach, die Baumwollproduktion von Grund auf zu ändern, indem sie Baumwollzüchter dabei unterstützt, nachhaltige Anbautechniken einzuführen und "Better Cotton" zu produzieren - besser für die Landwirte, die Umwelt und die Zukunft der Textilbranche.

*"Better Cotton" wird über ein System der Massenbilanz bezogen.



Die Wandlung der weltweiten Baumwollproduktion beginnt bei den Landwirten. Die Unterstützung der Farmer ist das Hauptanliegen der BCI. Bis 2020 möchte BCI 5 Millionen Baumwoll-Farmer dabei unterstützen, nachhaltigere Anbautechniken einzuführen und deren Lebensumstände zu verbessern. Um dies umzusetzen, konzentriert sich BCI auf verschiedene soziale, umwelttechnische und ökonomische Herausforderungen, mit denen die Baumwoll-Farmer weltweit konfrontiert werden, von der Trockenheit in Australien bis zu Überflutungen in China bis hin zur Gleichberechtigung der Geschlechter in Pakistan. Das umfangreiche Schulungsprogramm von BIC, ihre praktischen Anleitungen und das Teilen von Kenntnissen hilft Landwirten, ihre Erträge zu erhöhen, die Umweltbelastung zu reduzieren und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. BCI geht viele Umweltthemen aktiv an - von der Bodenqualität und dem Einsatz von Pestiziden bis hin zum Wasserhaushalt - und weckt die Sensibilisierung für die Bedeutung einer "Decent Work" (gemäß der Definition der Internationalen Arbeitsorganisation), also einer Arbeit, die Chancen für die Menschen bietet, um produktiv, in Freiheit, Gleichheit, Sicherheit und Menschenwürde zu arbeiten. BIC konzentriert sich insbesondere auf die Förderung der Frauenrechte und die Bekämpfung von Kinderarbeit. Die kollektiven Auswirkungen all unserer Bemühungen helfen, die lokalen Wirtschaftsgebiete zu stärken und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Ein Mitglied von BCI zu sein, hilft dabei, nach außen zu zeigen, dass sich die Organisation dem Einsatz nachhaltiger Rohstoffe sowie der Förderung von nachhaltiger Baumwolle verschrieben hat. Bei B&C macht die Baumwolle 95% aller Rohstoffe aus, die wir für die Produkte nutzen, sodass sie für uns den wichtigsten Rohstoff darstellt. Für uns ist BCI sehr wichtig, um uns dabei zu helfen, unsere negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren und dies unseren Kunden und Interessenvertretern zu beweisen.



UNSER EINSATZ FÜR DIE UMWELT

Alle B&C-Projekte werden durch den "möglichst niedrigen Umweltbelastungs"-Filter betrachtet.



AKTIVE TEILNAHME AN TEXTILE EXCHANGE

Textile Exchange ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die eng mit ihren Mitgliedern zusammenarbeitet, um die Branchenumwandlung in Bezug auf bevorzugte Fasern, Integrität und Normen sowie verantwortungsvolle Liefernetzwerke zu fördern. Sie sucht nach der besten Praxis in Bezug auf den Anbau, Materialien, Verarbeitung, Rückverfolgbarkeit und Endverwertung des Produkts und teilt diese, um die negativen Auswirkungen der Textilbranche auf das Wasser, den Boden und die Luft, sowie auf die Bevölkerung dieser Erde zu reduzieren.

Das Ziel von Textile Exchange ist es, Menschen zu inspirieren und sie zu befähigen, nachhaltige Arbeitsmethoden in der Textil-Wertschöpfungskette voranzubringen*. Textile Exchange konzentriert sich auf die Minimierung der schädlichen Auswirkungen der weltweiten Textilindustrie und auf die Maximierung ihrer positiven Einflussmöglichkeiten.

Die Cotton Group ist ein aktives Mitglied von Textile Exchange.

*Siehe die diesbezüglichen Ergebnisse der Cotton Group von 2019

B&C UMWELTFREUNDLICHES LAGER IN BERINGEN



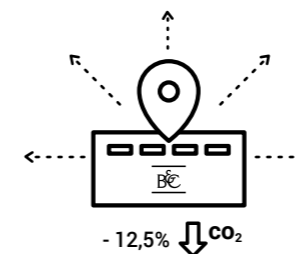
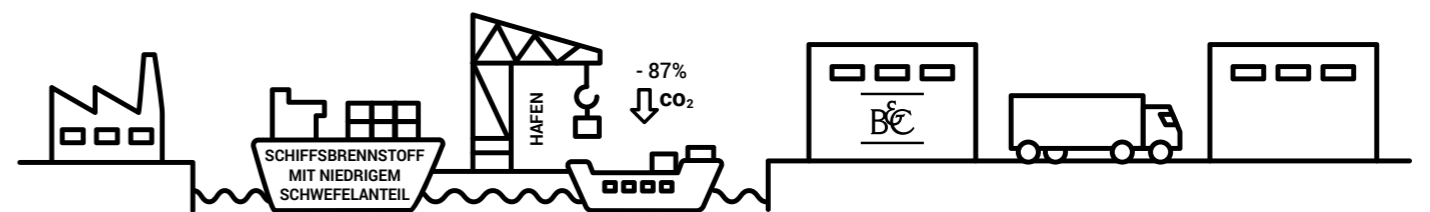
WINDRÄDER	LOKALE UMWELTFREUNDLICHE ENERGIEDEPOTS	SONNENKOLLEKTOREN	LED-BELEUCHTUNG	HEIZEN MIT ERDGAS
ENERGIEPRODUKTION 9.250 mWh	REDUZIERUNG DER CO ₂ -EMISSIONEN 85,5 TONNEN pro Jahr	ENERGIEPRODUKTION 1.000 mWh	Einsatz von LED-Beleuchtung in Gebäuden und außerhalb	REDUZIERUNG DER CO ₂ -EMISSIONEN 7,3 TONNEN pro Jahr
Entspricht dem Energieverbrauch von 2 250 Familien		Entspricht dem Energieverbrauch von 250 Familien	REDUZIERUNG DER CO ₂ -EMISSIONEN 10,5 TONNEN pro Jahr	

GESAMTE REDUZIERUNG DER CO₂-EMISSIONEN
103,3 TONNEN PRO JAHR

TRANSPORT CHALLENGE

Der Transport ist für etwa 6% der Emissionen der Treibhausgase im Lebenszyklus eines Kleidungsstücks verantwortlich. Durch die Wahl der richtigen Transportmethode können wir die Umweltbelastung noch weiter zurückdrängen.

1. Wir setzen auf den Seetransport vor der Luftfracht von den Fabriken bis zum Hafen von Antwerpen. Wir bevorzugen Frachtkähne vor Lastwagen, um unsere Produkte vom Hafen zu unseren Lagern zu transportieren.



2. Um die Auswirkungen des Transports zu den Lagern der Großhändler zu reduzieren, haben wir unser Lager an einem sehr zentralen Standort und in einer nicht überlaufenen Verkehrszone angesiedelt, um den CO₂-Ausstoß durch den LKW-Transport zurückzudrängen.



3. Wir bitten und ermutigen außerdem die Speditionen, die mit uns zusammenarbeiten, umweltfreundlichere Entscheidungen zu treffen.

LASSEN SIE IHR GESCHÄFT EINE ERHEBLICHE NACHHALTIGKEIT UMARMEN.